

Anlage Nr	Objekt Nr	Anlagebezeichnung	Gemeinde	Objektbez	Bauwerksart	Einstufung	Schutzziel
4356	CB	Flugplatz	6374 Buochs	Flz-Halle 2	Hangars	L (lokal)	8 (integral)
4356	CC	Flugplatz	6374 Buochs	Flz-Halle 3	Hangars	L (lokal)	8 (integral)
4356	FK	Flugplatz	6374 Buochs	Funkturm	Flugsicherung	L (lokal)	9 (partiell)
4356	CL	Flugplatz	6374 Buochs	Theoriebaracke	Massenunterk.Milit.+Zivil	L (lokal)	9 (partiell)
4356	CK	Flugplatz	6374 Buochs	Theoriebaracke	Massenunterk.Milit.+Zivil	L (lokal)	9 (partiell)
4356	CJ	Flugplatz	6374 Buochs	Staffelbaracke	Massenunterk.Milit.+Zivil	L (lokal)	9 (partiell)
4356	CH	Flugplatz	6374 Buochs	Staffelbaracke	Massenunterk.Milit.+Zivil	L (lokal)	9 (partiell)
4356	CM	Flugplatz	6374 Buochs	Flugdienstleitung	Bürobauten	L (lokal)	9 (partiell)
4393	HA	Zeughaus Bamf N+R	4370 Oberdorf	Einstellhalle		L (lokal)	8 (integral)

Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	CB
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		
Kanton:	NW	Amt:	Nidwalden
Gemeinde:	6374 Buochs	Ort:	Buochs
Strasse:		Gebäudenummer:	
Objektbezeichnung:	Flz-Halle 2	Koordinaten:	X: 673350 Y: 202740
Benutzer, Organisation:	BABLW, Emmen (Buochs)	Bauwerksart:	Hangars

Beurteilung

HOBIM	Einstufung: L (lokal)	Schutzziel: 8 (integral)
-------	-----------------------	--------------------------

Andere Inventare:

- Kurzbegründung: Die Flugzeughalle 2 ist Teil der südl. Bebauung des Ende der 30er-Jahre erstellten Militärflugplatzes Buochs. 2 grosse Hallenbauten rahmen eine kleine Barackensiedlung mit Kontrollturm u. bilden durch die linienförmige, der Engelberger Aa folgenden Anordnung eine räumlich eindrückliche, geschlossene Gebäudegruppe. Die Flugzeughalle 2 wurde vom Luzerner Architekten Werner Ribary geplant, der in Emmen gleichzeitig eine konstruktiv völlig verschiedene Halle ähnlicher Dimension gebaut hat (BO4530EG). Als erste grosse Flugzeughallen der Innerschweiz verdeutlichen die während des Krieges errichteten Bauten die schnell gewachsene Bedeutung der Luftwaffe.
- Hinweise: Erhalt des Gebäudes als Hallenbau. Einbauten im Innern sind möglich, sollten die Erlebbarkeit des Hallencharakters nicht beeinträchtigen. Siehe "technische Weisung Baudenkmalpflege", armasuisse Immobilien).

Baugeschichtliche Daten

- Baujahr: 1940
- Bauherrschaft:
- ArchitektIn: Ribary, Werner, Luzern
- Veränderungen: 1990er-Jahre: statische Sanierung
1997: Neue Toranlage (Christen + Mahnig AG Architekten HTL, Stans)

Kurzbeschrieb

- Situation: Der lang gestreckte Hallenbau befindet sich am südl. Rand des Flugfeldes (Ennetbürger- u. Buochserallmend), verläuft parallel zur Engelberger Aa u. steht damit leicht angewinkelt zu den Pisten.
- Gesamtbau: Die Einfassungsmauern setzen sich aus einem tragenden Betonskelett u. Ausfachung in Backstein zusammen, während die pistenseitige Fassade vollständig in Tore aufgelöst ist. Das die rund 20 x 100m grosse Hallenfläche überspannende, zur Piste hin ansteigende Pultdach wurde urspr. von 17 Fachwerkbindern getragen, die mit 2 Fachwerkpfetten u. Zugkreuzen längs- bzw. knickverstrebt sind. Bei einer statischen Sanierungsmassnahme wurde der Binderrhythmus mit dem Einbringen von 18 Brettschichtträgern verdoppelt. Der Torbinder liegt zw. den Außenmauern auf 3 Stützen auf u. ist mit einem Fensterband verkleidet. Um die S-Ecke des Hallenbaus legt sich ein 1geschossiger Winkelbau mit Nebenräumen.
- Aussenbau: Das durch zurückgesetzte Backsteinaufbauten hervortretende, tragende Betonskelett verdeutlicht die statische Struktur der Tragwände. Die Außenwände weisen die wahrsch. noch aus der Kriegszeit stammende, dunkel gestrichene Oberfläche auf. Die 1997 erneuerten, grossen Schiebetore sind grossflächig verglast;

Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	CB
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		

die vertikalen Sprossen stimmen mit der Sprossenweite der Torbinderverglasung überein.

Gebäudeinneres: Die Halle ist durch eine Mauer in 2 Bereiche geteilt; Tragwerk u. Einfassungsmauern sind unverkleidet (keine Innenisolation). Holzriemenboden. Im winkelförmigen Annexbau sind Sanitärräume, Büro- u. Garderobenräume sowie die Heizzentrale untergebracht.

Umgebung: Der asphaltierte Vorplatz ist über Rollbahnen mit der Flugzeughalle 3 u. den Pisten verbunden. Das Flugplatzareal ist eingezäunt.

Literatur- und Quellenverweise

Literatur	Ineichen Hannes / Zanoni Tomaso: Luzerner Architekten. Architektur und Städtebau im Kanton Luzern 1920-1960. Zürich 1985.
Quellen	Planarchiv VBS, Bern

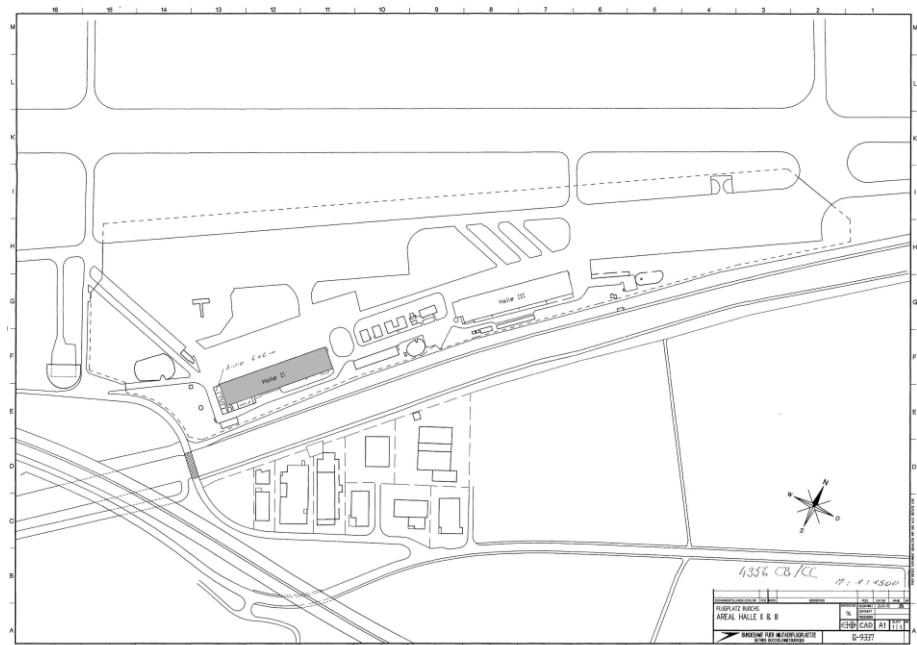
Stammdaten

HOBIM

Anlage Nr: 4356
Anlagebezeichnung: Flugplatz

Objekt Nr: CB

Situationsplan Flugplatz
Buochs: 1:500, Planarchiv
VBS, Kasernenstrasse 7, 3003
Bern. Die Flugzeughalle 2 ist
grau markiert.



Gebäudegruppe mit den
Flugzeughallen 2 u. 3,
Kontrollturm u. den
Barackenbauten. Ansicht von
NW.



Stammdaten

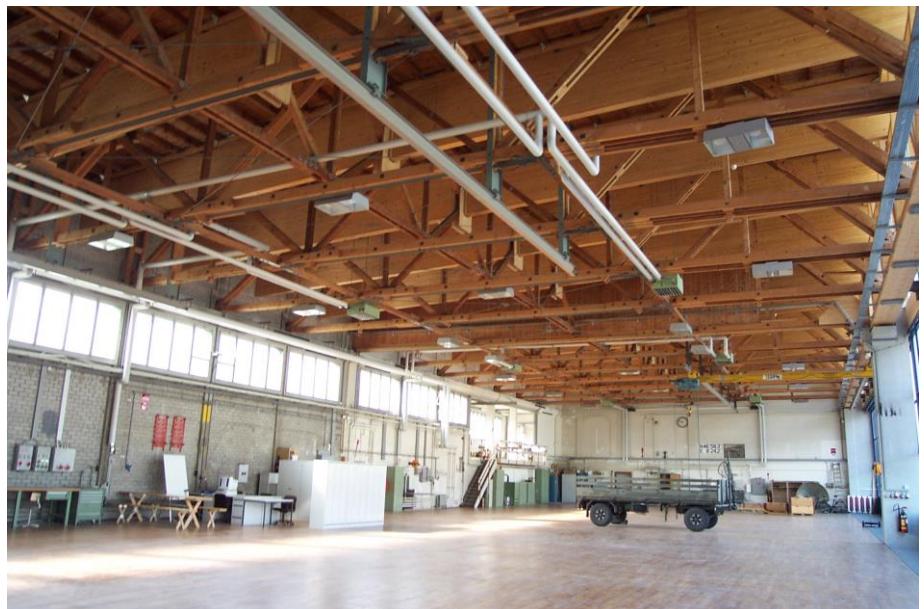
HOBIM

Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	CB
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		

Ansicht von N



Hallenteil S



Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	CB
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		

Detail Dachkonstruktion



Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	CC
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		
Kanton:	NW	Amt:	Nidwalden
Gemeinde:	6374 Buochs	Ort:	Buochs
Strasse:		Gebäudenummer:	
Objektbezeichnung:	Flz-Halle 3	Koordinaten:	X: 673600 Y: 203000
Benutzer, Organisation:	BABLW, Emmen (Buochs)	Bauwerksart:	Hangars

Beurteilung

HOBIM	Einstufung: L (lokal)	Schutzziel: 8 (integral)
-------	-----------------------	--------------------------

Andere Inventare:

- Kurzbegründung: Die Flugzeughalle 3 ist Teil der südl. Bebauung des Ende der 30er-Jahre erstellten Militärflugplatzes Buochs. 2 grosse Hallenbauten rahmen eine kleine Barackensiedlung mit Kontrollturm u. bilden durch die linienförmige, der Engelberger Aa folgenden Anordnung eine räumlich eindrückliche, geschlossene Gebäudegruppe. Die Flugzeughalle 2 wurde vom Luzerner Architekten Werner Ribary geplant, der in Emmen gleichzeitig eine konstruktiv völlig verschiedene Halle ähnlicher Dimension gebaut hat (BO4530EG). Als erste grosse Flugzeughallen der Innerschweiz verdeutlichen die während des Krieges errichteten Bauten die schnell gewachsene Bedeutung der Luftwaffe.
- Hinweise: Erhalt des Gebäudes als Hallenbau. Einbauten im Innern sind möglich, sollten die Erlebbarkeit des Hallencharakters nicht beeinträchtigen. Siehe "technische Weisung Baudenkmalpflege", armasuisse Immobilien).

Baugeschichtliche Daten

- Baujahr: 1942
- Bauherrschaft:
- ArchitektIn: Ribary, Werner, Luzern
- Veränderungen: keine wesentlichen

Kurzbeschrieb

- Situation: Der langgestreckte Hallenbau befindet sich am südl. Rand des Flugfeldes (Ennetbürger- u. Buochserallmend), verläuft parallel zur Engelberger Aa u. steht damit leicht angewinkelt zu den Pisten.
- Gesamtbau: 1geschossiger, im Innern stützensloser Hallenbau. Aussenwände 3seitig tragendes Betonskelett u. Ausfachungen in Backstein; die pistenseitige 4. Ansicht ist bis auf den fassadenlangen 4-Feldträger auf Stahlstützen vollständig in Tore aufgelöst. Ein hohes Oblichtband entspricht in der Fassade dem dahinterliegenden Träger. Das die rund 20 x 100m grosse Hallenfläche überspannende, zur Piste hin ansteigende Pultdach wurde urspr. von 17 Fachwerkbindern getragen, die mit 2 Fachwerkpfetten u. Zugkreuzen verstrebten.
- Aussenbau: Das durch zurückgesetzte Backsteinausfachungen hervortretende, tragende Betonskelett verdeutlicht die statische Struktur der Tragwände. Die Aussenwände weisen die wahrsch. noch aus der Kriegszeit stammende, dunkel gestrichene Oberfläche auf. Die Halle verfügt über die originalen Schiebetore in Holz u. ein darüber liegendes, durchgehendes Fensterband.
- Gebäudeinneres: Die Halle ist durch eine Mauer in 2 Bereiche geteilt; Tragwerk u. Einfassungsmauern

Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	CC
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		

sind unverkleidet (keine Innenisolation). Holzriemenboden. Provisorische Werkstatt- u. Büroeinbauten sind frei in die Halle gestellt.

Umgebung: Der asphaltierte Vorplatz ist über Rollbahnen mit der Flugzeughalle 2 u. den Pisten verbunden. Das Flugplatzareal ist eingezäunt.

Literatur- und Quellenverweise

Literatur

Quellen

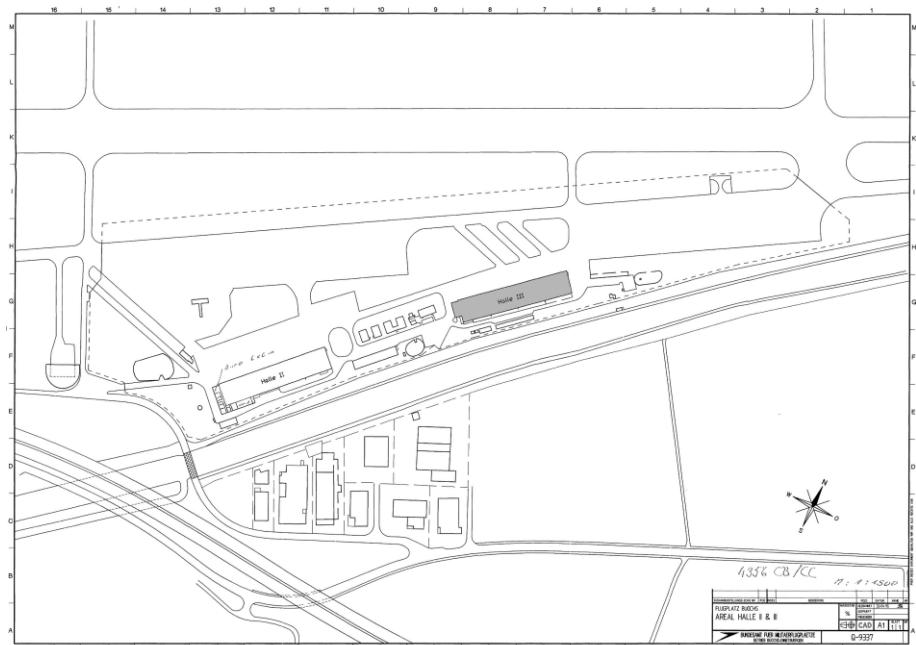
Stammdaten

HOBIM

Anlage Nr: 4356
Anlagebezeichnung: Flugplatz

Objekt Nr: CC

Situationsplan Flugplatz
Buochs: 1:500, Planarchiv
VBS, Kasernenstrasse 7, 3003
Bern. Die Flugzeughalle 3 ist
grau markiert.



Gebäudegruppe mit den
Flugzeughallen 2 u. 3,
Kontrollturm u. den
Barackenbauten. Ansicht von
NW.



Stammdaten

HOBIM

Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	CC
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		

Ansicht von N.



Halle, Blick Richtung N.



Stammdaten

HOBIM

Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	CH
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		
Kanton:	NW	Amt:	Nidwalden
Gemeinde:	6374 Buochs	Ort:	Buochs
Strasse:		Gebäudenummer:	
Objektbezeichnung:	Staffelbaracke	Koordinaten:	X: 673390 Y: 202740
Benutzer, Organisation:	BABLW, Emmen (Buochs)	Bauwerksart:	Massenunterk.Milit.+Zivil

Beurteilung

HOBIM	Einstufung: L (lokal)	Schutzziel: 9 (partiell)
--------------	-----------------------	--------------------------

Andere Inventare:

Kurzbegründung: Die Typenbaracke 1 ist Teil der südl. Bebauung des Ende der 30er-Jahre erstellten Militärflugplatzes Buochs. 2 grosse Hallenbauten rahmen eine kleine Barackensiedlung mit Kontrollturm u. bilden durch die linienförmige, der Engelberger Aa folgenden Anordnung eine räumlich geschlossene, eindrückliche Gebäudegruppe.

Hinweise: Erhalt des Gebäudevolumens u. der Struktur der Baugruppe (beidseits von je 1 Flugzeughalle flankierte, auf einer Linie angeordnete Gruppe von Kleinbauten). Siehe "technische Weisung Baudenkmalpflege", armasuisse Immobilien).

Baugeschichtliche Daten

Baujahr: 1943

Bauherrschaft:

ArchitektIn:

Veränderungen: keine wesentlichen

Kurzbeschrieb

Situation:	Der Kleinbau befindet sich in einer zw. 2 Flugzeughallen liegenden, reihenförmigen Barackengruppe am südl. Rand des Flugfeldes (Ennetbürger- u. Buochserallmend).
Gesamtbau:	Auf rechteckigem Betonsockel stehender, einfacher Holzständerbau (Typenbau) unter Satteldach. Der Kleinbau ist mit einem nachträglich errichteten Korridor mit der identischen Baracke B04356 CJ verbunden.
Aussenbau:	Das Gebäude ist rundum mit Eternitplatten verschalt u. mit Welleternit eingedeckt. Fenster u. Türen können mit 1flügligen Laden verschlossen werden. Der Zugang zu den Baracken erfolgt über den gemeinsamen Korridor u. ist über ein Betonpodest mit 4 Stufen zu erreichen.
Gebäudeinneres:	Nicht unterteilter Innenraum. Die Baracke ist mit den originalen Fenstern ausgerüstet.
Umgebung:	Das Gebäude wurde zu einem späteren Zeitpunkt über einen ca. 3m breiten Korridor mit der Baracke B04356 CJ verbunden. Die Barackengruppe wird beidseits von einer Flugzeughalle flankiert (B04356 CB u. CC). Die Baugruppe ist mit Toren gesichert u. vollständig eingezäunt.

Literatur- und Quellenverweise

Literatur

Quellen

Stammdaten

HOBIM

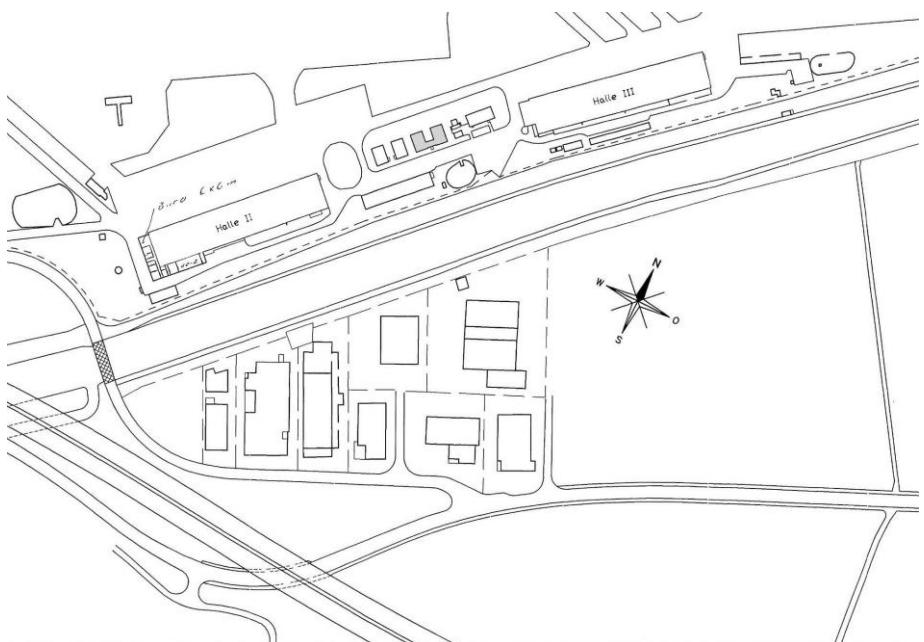
Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	CH
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		

Stammdaten

HOBIM

Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	CH
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		

Situationsplan Flugplatz
Buochs: 1:500, Planarchiv
VBS, Kasernenstrasse 7, 3003
Bern. Die Baracken B04356
CH u. CJ sind grau markiert.



Gebäudegruppe mit den
Flugzeughallen 2 u. 3,
Kontrollturm u. den
Barackenbauten. Ansicht von
NW.



Stammdaten

HOBIM

Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	CH
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		

Ansicht von S



Die Objekte B04356 CH (links) und BO4356 CJ sind zu einem späteren Zeitpunkt mit einem Garderobentrakt (Mitte) verbunden worden.



Stammdaten

HOBIM

Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	CJ
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		
Kanton:	NW	Amt:	Nidwalden
Gemeinde:	6374 Buochs	Ort:	Buochs
Strasse:		Gebäudenummer:	
Objektbezeichnung:	Staffelbaracke	Koordinaten:	X: 673380 Y: 202730
Benutzer, Organisation:	BABLW, Emmen (Buochs)	Bauwerksart:	Massenunterk.Milit.+Zivil

Beurteilung

HOBIM	Einstufung: L (lokal)	Schutzziel: 9 (partiell)
--------------	-----------------------	--------------------------

Andere Inventare:

- Kurzbegründung: Die Typenbaracke 2 ist Teil der südl. Bebauung des Ende der 30er-Jahre erstellten Militärflugplatzes Buochs. 2 grosse Hallenbauten rahmen eine kleine Barackensiedlung mit Kontrollturm u. bilden durch die linienförmige, der Engelberger Aa folgenden Anordnung eine räumlich geschlossene, eindrückliche Gebäudegruppe.
- Hinweise: Erhalt des Gebäudevolumens u. der Struktur der Baugruppe (beidseits von je 1 Flugzeughalle flankierte, auf einer Linie angeordnete Gruppe von Kleinbauten). Siehe "technische Weisung Baudenkmalpflege", armasuisse Immobilien).

Baugeschichtliche Daten

- Baujahr: 1959
- Bauherrschaft:
- ArchitektIn:
- Veränderungen: keine wesentlichen

Kurzbeschrieb

- Situation: Der Kleinbau befindet sich in einer zw. 2 Flugzeughallen liegenden, reihenförmigen Barackengruppe am südl. Rand des Flugfeldes (Ennetbürger- u. Buochserallmend).
- Gesamtbau: Auf rechteckigem Betonsockel stehender, einfacher Holzständerbau (Typenbau) unter Satteldach. Der Kleinbau ist mit einem nachträglich errichteten Korridor mit der identischen Baracke B04356 CH verbunden.
- Aussenbau: Das Gebäude ist rundum mit Eternitplatten verschalt u. mit Welleternit eingedeckt. Fenster u. Türen können mit 1flügligen Laden verschlossen werden. Der Zugang zu den Baracken erfolgt über den gemeinsamen Korridor u. ist über ein Betonpodest mit 4 Stufen zu erreichen.
- Gebäudeinneres: Nicht unterteilter Innenraum. Die Baracke ist mit den originalen Fenstern ausgerüstet.
- Umgebung: Das Gebäude wurde zu einem späteren Zeitpunkt über einen ca. 3m breiten Korridor mit der Baracke B04356 CH verbunden. Die Barackengruppe wird beidseits von einer Flugzeughalle flankiert (B04356 CB u. CC). Die Baugruppe ist mit Toren gesichert u. vollständig eingezäunt.

Literatur- und Quellenverweise

- Literatur
- Quellen

Stammdaten

HOBIM

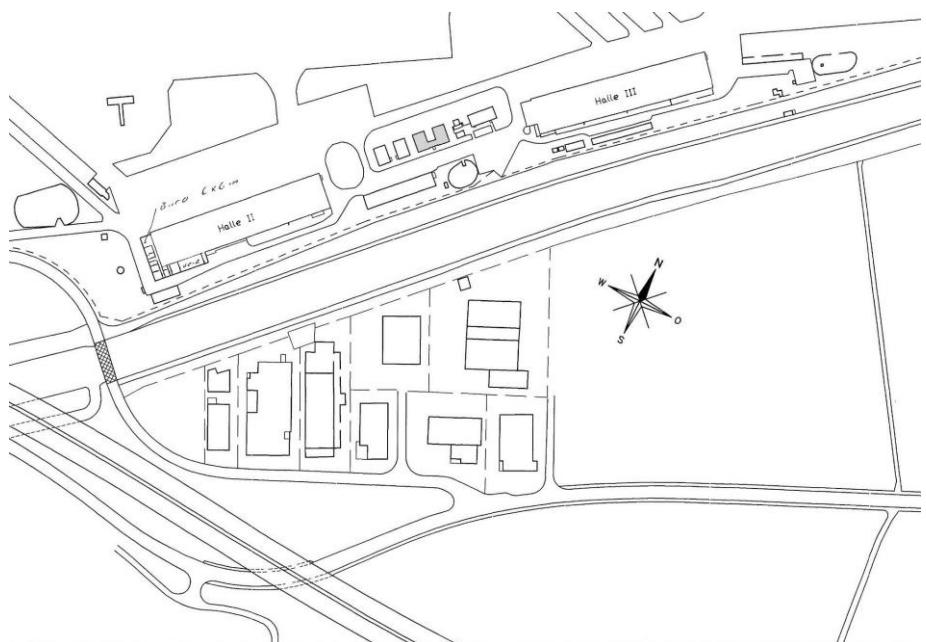
Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	CJ
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		

Stammdaten

HOBIM

Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	CJ
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		

Situationsplan Flugplatz
Buochs: 1:500, Planarchiv
VBS, Kasernenstrasse 7, 3003
Bern. Die Baracken B04356
CH u. CJ sind grau markiert.



Gebäudegruppe mit den
Flugzeughallen 2 u. 3,
Kontrollturm u. den
Barackenbauten. Ansicht von
NW.



Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	CJ
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		

Ansicht von S



Die Objekte B04356 CJ
(rechts) und BO4356 CH sind
zu einem späteren Zeitpunkt
mit einem Garderobentrakt
(Mitte) verbunden worden.



Stammdaten

HOBIM

Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	CK
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		
Kanton:	NW	Amt:	Nidwalden
Gemeinde:	6374 Buochs	Ort:	Buochs
Strasse:		Gebäudenummer:	
Objektbezeichnung:	Theoriebaracke	Koordinaten:	X: 673370 Y: 202720
Benutzer, Organisation:	BABLW, Emmen (Buochs)	Bauwerksart:	Massenunterk.Milit.+Zivil

Beurteilung

HOBIM	Einstufung: L (lokal)	Schutzziel: 9 (partiell)
--------------	-----------------------	--------------------------

Andere Inventare:

- Kurzbegründung: Die Typenbaracke 3 ist Teil der südl. Bebauung des Ende der 30er-Jahre erstellten Militärflugplatzes Buochs. 2 grosse Hallenbauten rahmen eine kleine Barackensiedlung mit Kontrollturm ein u. bilden durch die linienförmige, der Engelberger Aa folgende Anordnung eine räumlich geschlossene, eindrückliche Gebäudegruppe.
- Hinweise: Erhalt des Gebäudevolumens u. der Struktur der Baugruppe (beidseits von je 1 Flugzeughalle flankierte, auf einer Linie angeordnete Gruppe von Kleinbauten). Siehe "technische Weisung Baudenkmalpflege", armasuisse Immobilien).

Baugeschichtliche Daten

- Baujahr: 1959
- Bauherrschaft:
- ArchitektIn:
- Veränderungen: keine wesentlichen

Kurzbeschrieb

- Situation: Der Kleinbau befindet sich in einer zw. 2 Flugzeughallen liegenden, reihenförmigen Barackengruppe am südl. Rand des Flugfeldes (Ennetbürger- u. Buochserallmend).
- Gesamtbau: Auf rechteckigem Betonsockel stehender, einfacher Holzständerbau (Typenbau) unter Satteldach.
- Aussenbau: Das Gebäude ist rundum mit Eternitplatten verschalt u. mit Welleternit eingedeckt. Fenster u. Türen können mit 1flügligen Laden verschlossen werden. Der Zugang erfolgt über ein Betonpodest mit 4 Stufen.
- Gebäudeinneres: Die Baracke verfügt über 2 Räume u. ist mit den originalen Fenstern ausgerüstet. Die Innenwände sind mit Holz verkleidet, der Boden mit Linoleum belegt.
- Umgebung: Die Barackengruppe wird beidseits von einer Flugzeughalle flankiert (B04356 CB u. CC). Die Baugruppe ist mit Toren gesichert u. vollständig eingezäunt.

Literatur- und Quellenverweise

Literatur

Quellen

Stammdaten

HOBIM

Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	CK
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		

Situationsplan Flugplatz
Buochs: 1:500, Planarchiv
VBS, Kasernenstrasse 7, 3003
Bern. Die Baracke B04356 CK
ist grau markiert.



Gebäudegruppe mit den
Flugzeughallen 2 u. 3,
Kontrollturm u. den
Barackenbauten. Ansicht von
NW.



Stammdaten

HOBIM

Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	CK
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		

Ansicht von S



Stammdaten

HOBIM

Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	CL
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		
Kanton:	NW	Amt:	Nidwalden
Gemeinde:	6374 Buochs	Ort:	Buochs
Strasse:		Gebäudenummer:	
Objektbezeichnung:	Theoriebaracke	Koordinaten:	X: 673360 Y: 202710
Benutzer, Organisation:	BABLW, Emmen (Buochs)	Bauwerksart:	Massenunterk.Milit.+Zivil

Beurteilung

HOBIM	Einstufung: L (lokal)	Schutzziel: 9 (partiell)
--------------	-----------------------	--------------------------

Andere Inventare:

- Kurzbegründung: Die Typenbaracke 4 ist Teil der südl. Bebauung des Ende der 30er-Jahre erstellten Militärflugplatzes Buochs. 2 grosse Hallenbauten rahmen eine kleine Barackensiedlung mit Kontrollturm u. bilden durch die linienförmige, der Engelberger Aa folgenden Anordnung eine räumlich geschlossene, eindrückliche Gebäudegruppe.
- Hinweise: Erhalt des Gebäudevolumens u. der Struktur der Baugruppe (beidseits von je 1 Flugzeughalle flankierte, auf einer Linie angeordnete Gruppe von Kleinbauten). Siehe "technische Weisung Baudenkmalpflege", armasuisse Immobilien).

Baugeschichtliche Daten

- Baujahr: 1959
- Bauherrschaft:
- ArchitektIn:
- Veränderungen: keine wesentlichen

Kurzbeschrieb

- Situation: Der Kleinbau befindet sich in einer zw. 2 Flugzeughallen liegenden, reihenförmigen Barackengruppe am südl. Rand des Flugfeldes (Ennetbürger- u. Buochserallmend).
- Gesamtbau: Auf rechteckigem Betonsockel stehender, einfacher Holzständerbau (Typenbau) unter Satteldach.
- Aussenbau: Das Gebäude ist rundum mit Eternitplatten verschalt u. mit Welleternit eingedeckt. Fenster u. Türen können mit 1flügligen Laden verschlossen werden. Der Zugang erfolgt über ein Betonpodest mit 4 Stufen.
- Gebäudeinneres: Die Baracke verfügt über 2 Räume u. ist mit den originalen Fenstern ausgerüstet. Die Innenwände sind mit Holz verkleidet, der Boden mit Linoleum belegt.
- Umgebung: Die Barackengruppe wird beidseits von einer Flugzeughalle flankiert (B04356 CB u. CC). Die Baugruppe ist mit Toren gesichert u. vollständig eingezäunt.

Literatur- und Quellenverweise

Literatur

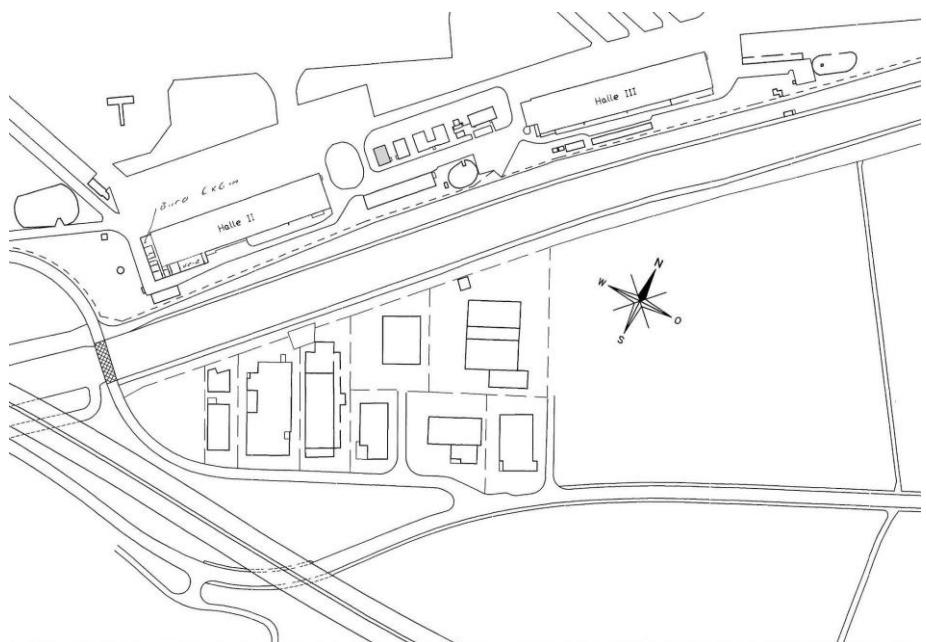
Quellen

Stammdaten

HOBIM

Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	CL
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		

Situationsplan Flugplatz
Buochs: 1:500, Planarchiv
VBS, Kasernenstrasse 7, 3003
Bern. Die Baracke B04356 CL
ist grau markiert.



Gebäudegruppe mit den
Flugzeughallen 2 u. 3,
Kontrollturm u. den
Barackenbauten. Ansicht von
NW.



Stammdaten

HOBIM

Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	CL
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		

Ansicht von W



Innenraum



Stammdaten

HOBIM

Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	CM
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		
Kanton:	NW	Amt:	Nidwalden
Gemeinde:	6374 Buochs	Ort:	Buochs
Strasse:		Gebäudenummer:	
Objektbezeichnung:	Flugdienstleitung	Koordinaten:	X: 673400 Y: 202760
Benutzer, Organisation:	BABLW, Emmen (Buochs)	Bauwerksart:	Bürobauten

Beurteilung

HOBIM	Einstufung: L (lokal)	Schutzziel: 9 (partiell)
--------------	-----------------------	--------------------------

Andere Inventare:

Kurzbegründung:	Die Bürobaracke ist Teil der südl. Bebauung des Ende der 30er-Jahre erstellten Militärflugplatzes Buochs. 2 grosse Hallenbauten rahmen eine kleine Barackensiedlung mit Kontrollturm u. bilden durch die linienförmige, der Engelberger Aa folgenden Anordnung eine räumlich geschlossene, eindrückliche Gebäudegruppe. Dem direkt neben dem Kontrollturm stehenden Kleinbau kommt als Bürobaracke der Flugdienstleitung eine besondere funktionale Bedeutung zu, die durch die Verwendung speziell grosser, vom Typenbauelement abweichender Fenster in den der Piste zugewandten Fassaden auch nach aussen ablesbar ist.
Hinweise:	Erhalt des Gebäudevolumens u. der Struktur der Baugruppe (beidseits von je 1 Flugzeughalle flankierte, auf einer Linie angeordnete Gruppe von Kleinbauten). Siehe "technische Weisung Baudenkmalpflege", armasuisse Immobilien).

Baugeschichtliche Daten

Baujahr:	1958
Bauherrschaft:	
ArchitektIn:	
Veränderungen:	keine wesentlichen

Kurzbeschrieb

Situation:	Der Bürobaracke der Flugdienstleitung befindet sich in einer zw. 2 Flugzeughallen liegenden, reihenförmigen Barackengruppe am südl. Rand des Flugfeldes (Ennetbürger- u. Buochserallmend) u. steht direkt neben dem Kontrollturm (B04356 FK).
Gesamtbau:	Auf rechteckigem Betonsockel stehender, einfacher Holzständerbau (Typenbau) unter Satteldach.
Aussenbau:	Das Gebäude ist rundum mit Eternitplatten verschalt u. mit Welleternit eingedeckt. In den der Piste zugewandten Fassaden wurden zur besseren Pistenkontrolle speziell grosse Fenstertypen (6teiliges 2-Flügel-Fenster) verwendet, die von den Typfenstern abweichen. Das Gebäude ist durch 2 Eingänge in der SW-Fassade erschlossen.
Gebäudeinneres:	Die Baracke ist im Innern saniert worden u. dient nach wie vor als Büroräumlichkeit für die Flugdienstleitung.
Umgebung:	Die Barackengruppe wird beidseits von einer Flugzeughalle flankiert (B04356 CB u. CC). Die Baugruppe ist mit Toren gesichert u. vollständig eingezäunt.

Literatur- und Quellenverweise

Stammdaten

HOBIM

Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	CM
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		

Literatur

Quellen

Stammdaten

HOBIM

Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	CM
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		

Situationsplan Flugplatz
Buochs: 1:500, Planarchiv
VBS, Kasernenstrasse 7, 3003
Bern. Die Baracke B04356 CM
ist grau markiert.



Gebäudegruppe mit den
Flugzeughallen 2 u. 3,
Kontrollturm u. den
Barackenbauten. Ansicht von
NW.



Stammdaten

HOBIM

Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	CM
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		

Ansicht von S



Ansicht von N



Stammdaten

HOBIM

Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	CM
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		

Innenraum Richtung N



Stammdaten

HOBIM

Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	FK
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		
Kanton:	NW	Amt:	Nidwalden
Gemeinde:	6374 Buochs	Ort:	Buochs
Strasse:		Gebäudenummer:	
Objektbezeichnung:	Funkturm	Koordinaten:	X: 673400 Y: 202750
Benutzer, Organisation:	BABLW, Emmen (Buochs)	Bauwerksart:	Flugsicherung

Beurteilung

HOBIM	Einstufung: L (lokal)	Schutzziel: 9 (partiell)
--------------	-----------------------	--------------------------

Andere Inventare:

- Kurzbegründung: Der Kontrollturm ist Teil der südl. Bebauung des Ende der 30er-Jahre erstellten Militärflugplatzes Buochs. 2 grosse Hallenbauten rahmen eine kleine Barackensiedlung u. bilden durch die linienförmige, der Engelberger Aa folgenden Anordnung eine räumlich geschlossene, eindrückliche Gebäudegruppe. Dem einfach konstruierten Kontrollturm (die Büros der Flugdienstleitung sind in einer separaten Baracke untergebracht) kommt innerhalb der Flugplatzbebauung eine besondere emblematische u. funktionale Bedeutung zu.
- Hinweise: Erhalt des Gebäudes als Turmgebäude in unmittelbarer Pistennähe. Umbauten, welche den Gesamtcharakter des Gebäudes wahren, sind möglich. Siehe "technische Weisung Baudenkmalpflege", armasuisse Immobilien).

Baugeschichtliche Daten

- Baujahr: 1950
- Bauherrschaft:
- ArchitektIn:
- Veränderungen: keine wesentlichen

Kurzbeschrieb

- Situation: Der Kontrollturm der Flugdienstleitung befindet sich in einer zw. 2 Flugzeughallen liegenden, reihenförmigen Barackengruppe am südl. Rand des Flugfeldes (Ennetbürger- u. Buochserallmend).
- Gesamtbau: Der Turmschaft ist als einfache, holzverkleidete Stahlkonstruktion (4 Eckstützen, mit Rundstahlprofilen stockwerkweise kreuzverstrebt) mit Holzbalken-Zwischendecken ausgeführt. Die Kanzel ist über eine aussenliegende Treppenanlage erschlossen.
- Aussenbau: Der Schaft weist eine komplett Zementschieferplatten-Verkleidung (Eternit) auf. Die Treppenpodeste und das umlaufende Kranzpodest auf der Höhe der Kanzel sind mit offenen Gitterrosten belegt.
- Gebäudeinneres: Auf jedem Stockwerk gibt eine Tür Zugang zu einem kleinen Materialraum mit quadratischem Grundriss, in welchem Konstruktion u. Verkleidung freiliegen (keine Innenisolation).
- Umgebung: Die Barackengruppe mit dem Kontrollturm wird beidseits von einer Flugzeughalle flankiert (B04356 CB u. CC). Die Baugruppe ist mit Toren gesichert u. vollständig eingezäunt.

Literatur- und Quellenverweise

Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	FK
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		

[Literatur](#)[Quellen](#)

Stammdaten

HOBIM

Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	FK
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		

Situationsplan Flugplatz
Buochs: 1:500, Planarchiv
VBS, Kasernenstrasse 7, 3003
Bern. Die Baracke B04356 FK
ist grau markiert.



Gebäudegruppe mit den
Flugzeughallen 2 u. 3,
Kontrollturm u. den
Barackenbauten. Ansicht von
NW.



Stammdaten

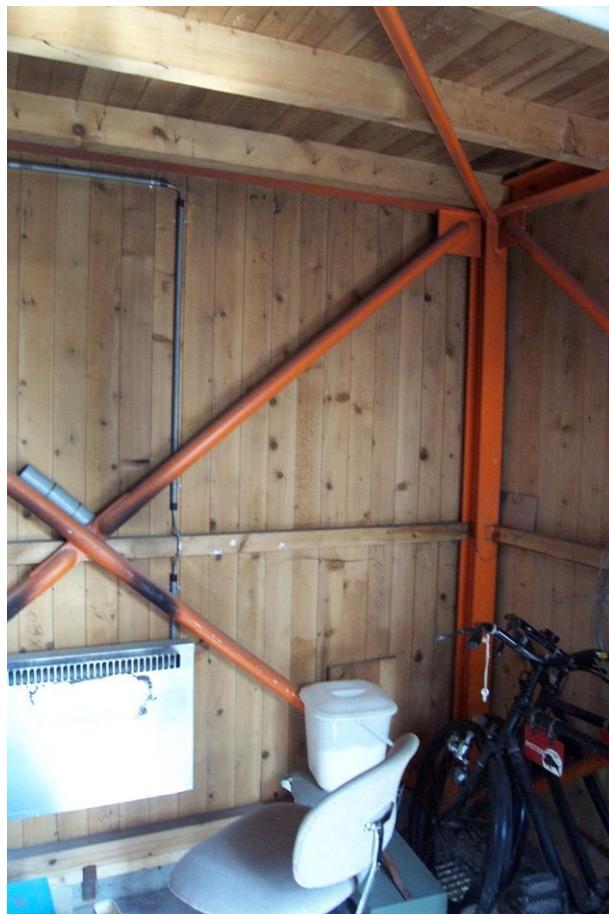
HOBIM

Anlage Nr:	4356	Objekt Nr:	FK
Anlagebezeichnung:	Flugplatz		

Ansicht von O



Erdgeschoss Innenraum:
Tragkonstruktion in Stahl
(orange), Deckenkonstruktion
und Verschalung in Holz



Anlage Nr:	4393	Objekt Nr:	HA
Anlagebezeichnung:	Zeughaus Bamf N+R		
Kanton:	NW	Amt:	Nidwalden
Gemeinde:	4370 Oberdorf	Ort:	Oberdorf
Strasse:		Gebäudenummer:	
Objektbezeichnung:	Einstellhalle	Koordinaten:	X: 672285 Y: 201165
Benutzer, Organisation:	BABLW, Emmen (Buochs)	Bauwerksart:	

Beurteilung

HOBIM	Einstufung: L (lokal)	Schutzziel: 8 (integral)
-------	-----------------------	--------------------------

Andere Inventare:

Kurzbegründung:	<p>Die Fahrzeughalle in Oberdorf wurde gleichzeitig mit der Halle in Hochdorf (B04303 MH) für die Unterbringung von Motorfahrzeugen der Flieger- und Flabtruppen errichtet. Nach dem Bau des AMP Rothenburg (1950) wurden beide Hallen dieser neuen Anlage unterstellt.</p> <p>Die nach aussen unscheinbare Halle weist im Inneren eine aufwändige Dachkonstruktion auf, welche die rund 54 x 30m grosse Halle als Massivholz-Tragwerk überspannt. Da der 1949 ausgeschriebene Wettbewerb für den Bau der Hallen in Rothenburg und Romont ausschliesslich Projekte mit Stahl- oder Stahlbetontragwerken prämierte, dokumentiert die Fahrzeughalle in Oberdorf nicht nur militärgeschichtlich, sondern auch bautechnologisch eine Epoche, die der nach dem 2. WK rasant zunehmenden Motorisierung der Armee und der Errichtung der zentral organisierten AMPs vorausging.</p> <p>Die typologisch ungewöhnliche Halle (beide Traufseiten sind vollständig in Tore aufgelöst) befindet sich in weitgehend unverändertem, gutem Zustand.</p>
Hinweise:	<p>Erhalt des Tragwerkes in Substanz und statischer Funktionsweise sowie des Gesamtbaus in Volumen und äusserer Erscheinung. Ein- bzw. Umbauten im Innern sind denkbar, solange der Erhalt des Tragwerkes gewährleistet ist. Siehe "technische Weisung Baudenkmalpflege", armasuisse Immobilien).</p>

Baugeschichtliche Daten

Baujahr:	1941
Bauherrschaft:	
ArchitektIn:	Frischknecht, Alfred, Uster
Veränderungen:	1970er-Jahre: Erweiterung der Holzeinbauten hinter der westl. Giebelwand

Kurzbeschrieb

Situation:	Die Fahrzeughalle befindet sich auf einem grösseren, zwischen der von Wolfenschiessen nach Buochs führenden Hauptstrasse und der Engelberger Aa gelegenen Areal gegenüber des kant. Zeughauses (ehem. Kornhaus), auf welchem verschiedene Gebäude des Flugplatzes Buochs und des Waffenplatzes untergebracht sind.
Gesamtbau:	Grosser, 1geschossiger Hallenbau auf ca. 54 x 30m Grundfläche. Die Fahrzeughalle ist mit einem Massivholz-Tragwerk überspannt. 5eck-förmige Fachwerkbinder aus Massivholz ruhen beidseitig auf den Torstützen (Beton) und unter dem First auf einer zusätzlichen Betonstütze auf. Von den Fachwerken getragene, als Parallelfachwerke ausgebildete Pfetten bilden die sekundäre Tragstruktur und dienen als Auflager für die Dachsparren. Die Dachhaut in Welleternit ist auf einen mit der Tragkonstruktion verbundenen Holzrahmen montiert. Die Halle öffnet sich auf beiden Traufseiten über je

Anlage Nr:	4393	Objekt Nr:	HA
Anlagebezeichnung:	Zeughaus Bamf N+R		

6 3teilige Schiebetore (Stahlrahmen u. Holz) zu den asphaltierten Vorplätzen.

Aussenbau:	Das Erscheinungsbild der breit gelagerten Halle wird durch die grosse Dachfläche (Welleternit) dominiert, die auf der S-Seite tief hinuntergezogen ist und ein mit Holzständern abgestütztes Vordach bildet. Die Giebelwände (im unteren Teil betoniert, im Giebelfeld gemauert) sind verputzt, die Rolltore (vertikale Holzschanze auf Stahlrahmen) gestrichen.
Gebäudeinneres:	Hinter der westl. Giebelwand wurde eine 2geschossige Holzeinbaute in ca. halber Hallentiefe erstellt (in den 70er-Jahren erweitert), in der Büro- und kleine Lagerräume eingebaut sind. Die Fahrzeughalle ist zwischen den Tor- und Mittelstützen (1 Betonstütze und zwei später eingefügte Stahlstützen) in quer zur Firstrichtung verlaufende Einstellbahnen für die Fahrzeuge unterteilt, die z. T. durch einfache Maschengitter voneinander getrennt sind. Fensterbänder in den Rolltoren und grössere Fensterflächen in der östl. Giebelwand belichten die Halle. Die Dachkonstruktion liegt vollständig offen; der Hallenboden ist asphaltiert.
Umgebung:	Beidseits der Hallentraufseiten befinden sich grosse, asphaltierte Manöverierplätze, die auf der O-Seite miteinander verbunden sind; an die westl. Giebelwand schliesst eine neuere Tankanlage an.

Literatur- und Quellenverweise

Literatur	Hildebrandt Carl: Die Zeughäuser in der Schweiz. Die Armeefahrzeugparks, Bern 1993
Quellen	Planarchiv VBS, Kasernenstrasse 7, 3003 Bern

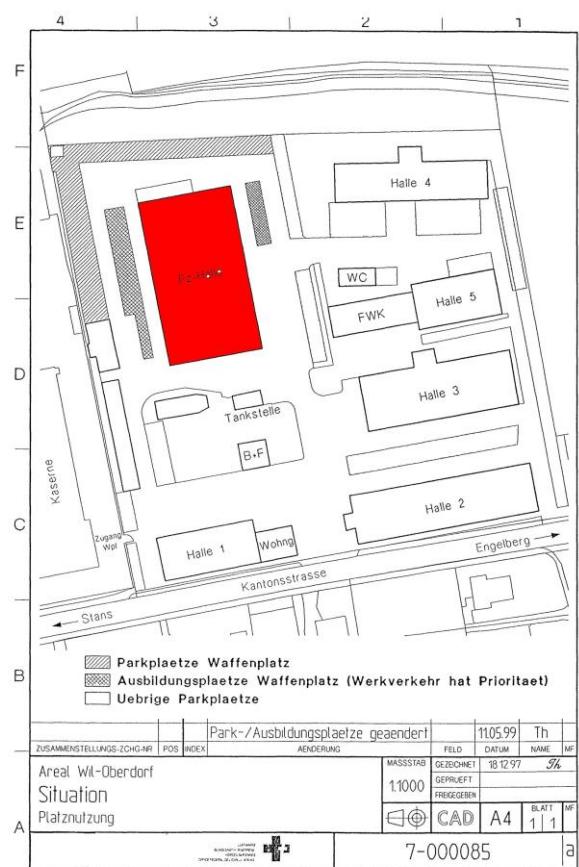
Stammdaten

Anlage Nr: 4393

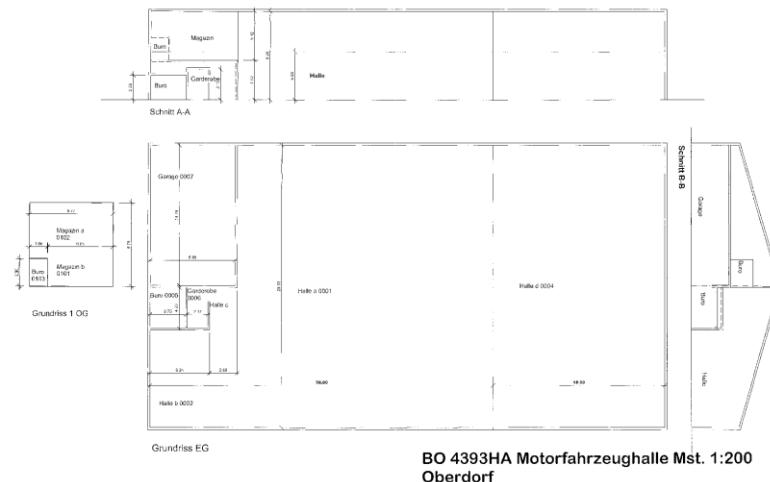
Objekt Nr: HA

Anlagebezeichnung: Zeughaus Bamf N+R

Situation: 1:1000, Planarchiv
VBS, Kasernenstrasse 7, 3003
Bern.



Grundriss: 1:50, Planarchiv
VBS, Kasernenstrasse 7, 3003
Bern.



Stammdaten

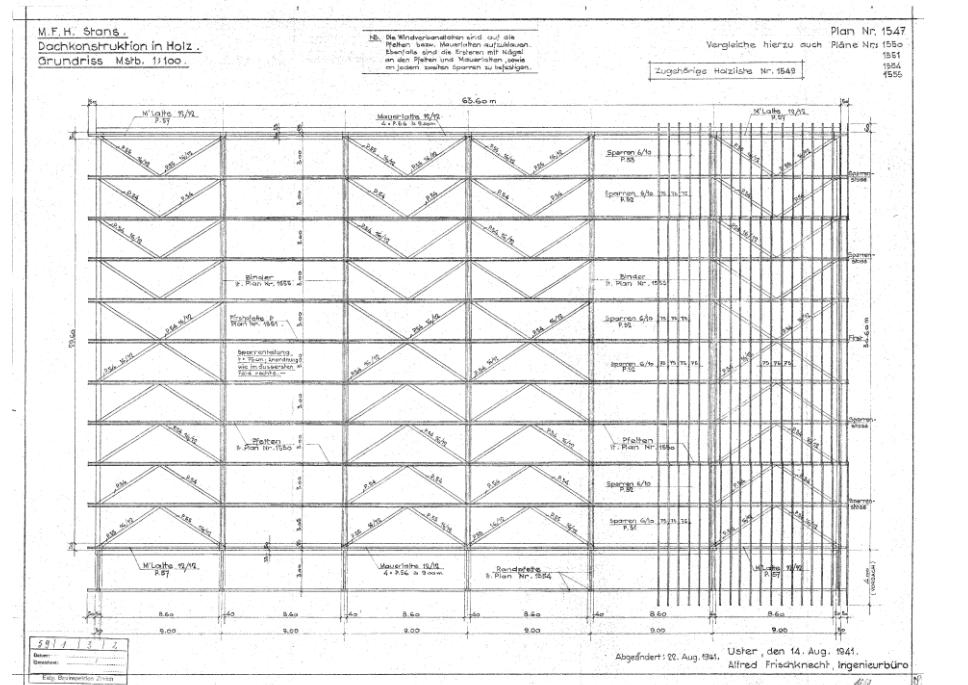
HOBIM

Anlage Nr: 4393

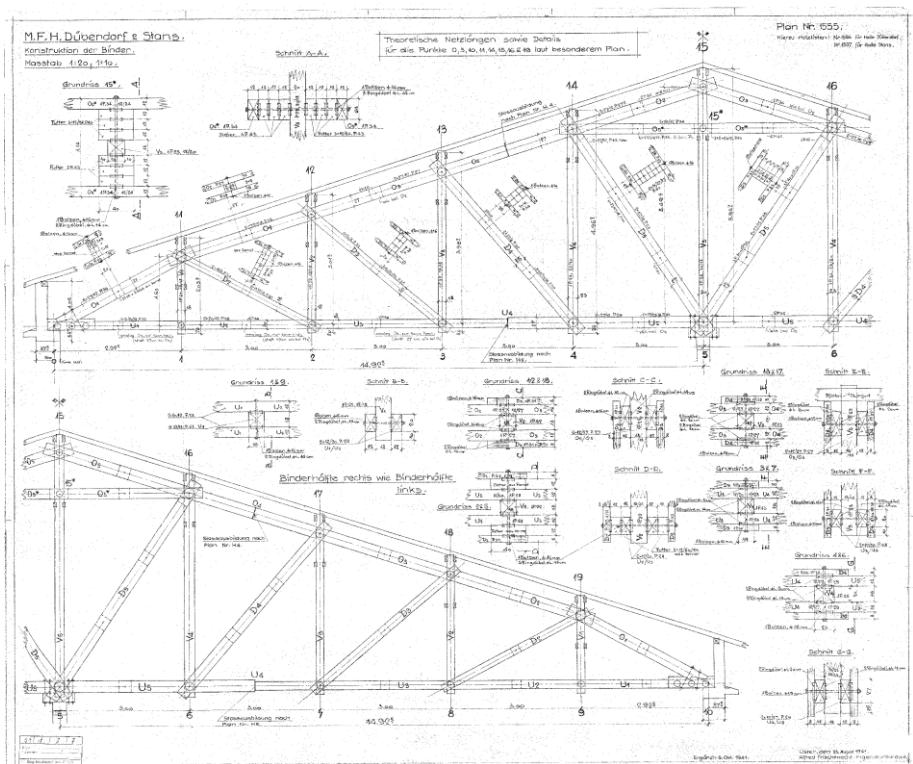
Objekt Nr: HA

Anlagebezeichnung: Zeughaus Bamf N+R

Grundriss Dachkonstruktion:
1:100, Planarchiv VBS,
Kasernenstrasse 7, 3003 Bern



Konstruktion der Binder: 1:20
u. 1:10, Planarchiv VBS,
Kasernenstrasse 7, 3003 Bern

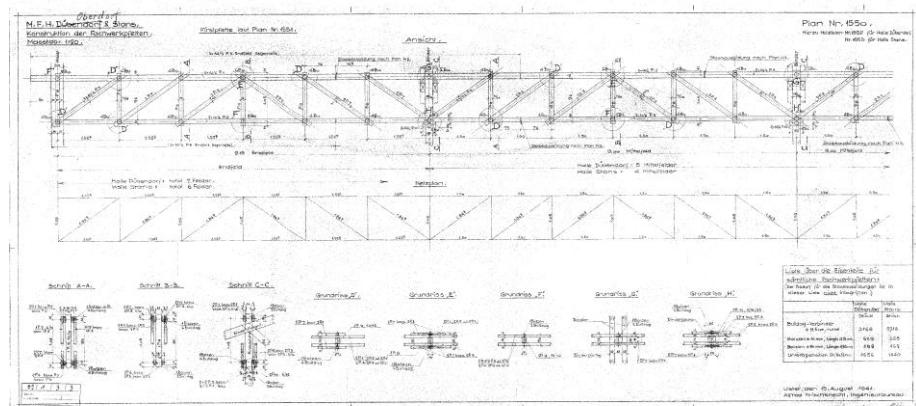


Stammdaten

HOBIM

Anlage Nr:	4393	Objekt Nr:	HA
Anlagebezeichnung:	Zeughaus Bamf N+R		

Konstruktion der
Fachwerkpfetten: 1:20,
Planarchiv VBS,
Kasernenstrasse 7, 3003 Bern



Ansicht von SO.



Anlage Nr:	4393	Objekt Nr:	HA
Anlagebezeichnung:	Zeughaus Bamf N+R		

Einstellbahn O; Blick Richtung S.



Detail der Fachwerkträger zur Windverstrebung. Rechts im Bild die Giebelwand W.



Anlage Nr:	4393	Objekt Nr:	HA
Anlagebezeichnung:	Zeughaus Bamf N+R		

Dachkonstruktion, Blick
Richtung O (Firstrichtung).

